



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts 648 Archäologie der Ur- und Frühgeschichte PO-Version 2016

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------------------|---|-----------|
| | Sprachanforderungen | 3 |
| AG 711 | Quellenkunde Griechische Geschichte | 4 |
| AG 712 | Quellenkunde Römische Geschichte | 6 |
| AG 811 | Vertiefung Griechische Geschichte | 8 |
| AG 812 | Vertiefung Römische Geschichte | 10 |
| AnthExp1 | Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie | 12 |
| Arch700 | Archäologische Kerngattungen I | 14 |
| Arch710 | Archäologische Kerngattungen II | 16 |
| Arch730 | Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen | 18 |
| KU MM 101 | Mastermodul Mittelalter I | 20 |
| KU MM 201 | Mastermodul Mittelalter II | 22 |
| KU MM 301 | Mastermodul Mittelalter III | 24 |
| KU MM 401 | Mastermodul Mittelalter IV | 26 |
| MAHist 620 | Mittelalterliche Geschichte I | 28 |
| MAHist 720 | Mittelalterliche Geschichte II | 30 |
| MAHist 820 | Mittelalterliche Geschichte III | 32 |
| MA-Phi 1.1 | Praktische Philosophie | 34 |
| MA-Phi 1.2 | Theoretische Philosophie | 36 |
| MA-Phi 1.3 | Bildtheorie und Ästhetik | 38 |
| MA-Phi 1.4 | Geschichte der Philosophie | 40 |
| MA-Phi 2.1 | Akzent I | 42 |
| MA-Phi 3.1 | Deutscher Idealismus I | 44 |
| MA-Phi 4.1 | Integrative Anthropologie I | 46 |
| MAStud 622 | Interdisziplinäre Mittelalterstudien I | 48 |
| UFG 1000 | Praktikum | 50 |
| UFG 511 | Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen | 52 |
| UFG 800 | Vertiefung - Urgeschichte | 54 |

| | | |
|-----------------|---|-----------|
| UFG 810 | Vertiefung - Vor und Frühgeschichte | 56 |
| UFG 820 | Vervollständigung der Epochenkompetenz | 58 |
| UFG 900 | Vertiefung - Quellenkunde | 60 |
| UFG 1100 | Masterarbeit | 62 |
| | Abkürzungen | 63 |

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung* (§2 Studienvoraussetzungen)

(4) Vorausgesetzt werden Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache mit dem Nachweis über das Schulzeugnis oder durch eine Bescheinigung über das Niveau B1 gem. Europäischem Referenzrahmen sowie Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache bis zur Anmeldung des Moduls „Masterarbeit“.

(5) Vorausgesetzt werden Kenntnisse in 2 modernen Fremdsprachen mit Nachweis über Schulzeugnis oder durch Bescheinigung Niveau B2 (gem. Fakultätsratsbeschluss) gemäß Europäischer Referenzrahmen.

(6) Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen über Deutschkenntnisse verfügen, die es ihnen ermöglichen, den Vorlesungen zu folgen und an Seminaren und Übungen aktiv teilzunehmen**.

*Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

**Ausreichende Deutschkenntnisse entsprechen in der Regel Sprachkenntnissen auf dem Niveau DSH-Prüfung ab der Stufe 2, eines bestandenen TestDaF (vier mal TDN4), des kleinen deutschen Sprachdiploms oder Sprachkenntnisse nach europäischem Referenzrahmen (min. Stufe C1) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz.

| Modul AG 711 Quellenkunde Griechische Geschichte | |
|---|---|
| Modulcode | AG 711 |
| Modultitel (deutsch) | Quellenkunde Griechische Geschichte |
| Modultitel (englisch) | Study of sources in Greek History |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Timo Stickler</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der griechischen Geschichte |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|----------------------|--------------------------|
| Empfohlene Literatur | s. Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul AG 712 Quellenkunde Römische Geschichte | |
|---|---|
| Modulcode | AG 712 |
| Modultitel (deutsch) | Quellenkunde Römische Geschichte |
| Modultitel (englisch) | Study of sources in Roman History |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Timo Stickler</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der römischen Geschichte |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|----------------------|--------------------------|
| Empfohlene Literatur | s. Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul AG 811 Vertiefung Griechische Geschichte | |
|---|--|
| Modulcode | AG 811 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung Griechische Geschichte |
| Modultitel (englisch) | Advanced Greek History |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Timo Stickler</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Hist 210. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Latinum und Graecum wird empfohlen |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | AG 1000 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 45 h |
| - Selbststudium | 255 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Griechischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüreguppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüreguppen werden durch ein Protokoll dokumentiert. |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ziel der Lektüregruppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüregruppe (mindestens 1,5 Seiten/Person) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüregruppe Jede Moduleilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium, 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung). |
| Empfohlene Literatur | s. Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul AG 812 Vertiefung Römische Geschichte | |
|---|---|
| Modulcode | AG 812 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung Römische Geschichte |
| Modultitel (englisch) | Advanced Roman History |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Timo Stickler</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Hist 210. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Latinum und Graecum wird empfohlen |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | AG 1000 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 45 h |
| - Selbststudium | 255 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Römischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden.</p> <p>Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüregruppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüregruppen werden durch ein Protokoll dokumentiert.</p> |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten.</p> <p>Ziel der Lektüreguppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüreguppe (mindestens 1,5 Seiten/Person) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüreguppe <p>Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung).</p> |
| Empfohlene Literatur | s. Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul AnthExp1 Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie | |
|---|---|
| Modulcode | AnthExp1 |
| Modultitel (deutsch) | Wahlpflichtbereich Integrative Anthropologie I Biologische Grundlagen der Anthropologie |
| Modultitel (englisch) | Compulsory segment: Integrative Anthropolgy I: Biological Fundaents of Anthropolgy |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. M. S. Fischer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | eine Vorlesung und ein Kolloquium /Graduiertenseminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Verständnis der biologischen Grundlagen der Anthropologie ist eine grundlegende Voraussetzung um die fortdauernde Wirkung der biologischen Evolution beim Menschen erkennen zu können. Im Modul werden die Phylogenese des Menschen, die Evolution von für den Menschen bestimmender Teilsysteme (z.B. Bewegungsapparat, Haut, Gehirn) in vergleichender weise integrativ vermittelt. Die Diskussion historischer und aktueller Texte wird in Seminar geführt oder im Selbststudium erarbeitet. Eine Überblicksvorlesung tritt hinzu. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Gründlicher Überblick über die biologischen Grundlagen der Anthropologie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/Autoren, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens im Spannungsfeld von Geisteswissenschaft und Biologie. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Referat, Protokoll, Kurzessay o.ä. können von den Dozenten der Graduiertenseminare verlangt werden |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Vorlesungsklausur 30%, Seminarvortrag 30% Hausarbeit (ca. 25 Seiten) 40% Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul Arch700 Archäologische Kerngattungen I | |
|---|--|
| Modulcode | Arch700 |
| Modultitel (deutsch) | Archäologische Kerngattungen I |
| Modultitel (englisch) | Archaeological Core Genres I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Eva Winter |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Arch 1000 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (Hauptseminar) (3 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 75 h |
| - Selbststudium | 225 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in den Kerngattungen der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte (Plastik, Keramik, Architektur, Wandmalerei, Mosaik etc. sowie deren Einbindung in einen größeren kulturhistorischen Kontext erworben.</p> <p>Im Hauptseminar werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse mit einem hohen Anteil an Eigenleistung zu einem ausgewählten Teilgebiet der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte vermittelt.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden werden befähigt, Kunsthandwerke und andere Objekte der materiellen Kultur des griechischen Kulturraums unter Anwendung der erlernten Methoden und Techniken zu datieren, zu lokalisieren und in einen übergreifenden kulturgeschichtlichen Horizont einzuordnen. Durch Darstellung eines Problems im Vortrag wird die Fähigkeit zur Präsentation archäologischer Themen vertieft.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul Arch710 Archäologische Kerngattungen II | |
|---|---|
| Modulcode | Arch710 |
| Modultitel (deutsch) | Archäologische Kerngattungen II |
| Modultitel (englisch) | Archaeological Core Genres II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Eva Winter |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Arch 1000 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), Seminar (Hauptseminar) (3 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 75 h |
| - Selbststudium | 225 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Teilgebiet aus der Kerngattung der römischen Kunst- und Kulturgeschichte (Architektur, Wandmalerei, Mosaik, Plastik, Keramik etc.) und deren Einbindung in einen größeren kulturhistorischen Kontext.</p> <p>Anhand eines ausgewählten Themenkomplexes aus der römischen Kunst- und Kulturgeschichte werden im Seminar vorgegebene Fragestellungen selbständig bearbeitet und deren Ergebnis im Vortrag vorgestellt.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden vertiefen exemplarisch ihre Kenntnisse in einem Teilkomplex der römischen Kunst- und Kulturgeschichte und werden befähigt, Kunstwerke und andere Objekte der materiellen Kultur aus der Zeit der römischen Republik und der frühen und mittleren Kaiserzeit, die chronologisch im Wesentlichen der griechischen Epoche nachfolgt, unter selbständiger Anwendung der erlernten Methoden und Techniken zu datieren, zu lokalisieren und in einen übergreifenden kulturgeschichtlichen Horizont einzuordnen und ihre Ergebnisse wissenschaftlich korrekt wiederzugeben. Durch Darstellung eines Problems im Vortrag wird die Fähigkeit zur Präsentation archäologischer Themen vertieft.</p> |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul Arch730 Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen | |
|--|---|
| Modulcode | Arch730 |
| Modultitel (deutsch) | Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen |
| Modultitel (englisch) | Economic regions and Trade in Antiquity |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Eva Winter |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Arch 1000 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS), S (Hauptseminar) (3 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 75 h |
| - Selbststudium | 225 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Entwicklung antiker Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen sowohl auf dem Land (landwirtschaftliche Einheiten, z.B. Form und Funktion der villa rustica) und deren Beziehungen zu den umliegenden Städten (Gütertausch) als auch in den Städten selbst (innerstädtischer Handel und Handwerk) und den Hafenstädten mit ihren Fernhandelsbeziehungen.</p> <p>Das begleitende Seminar dient der Vertiefung und eigenständigen Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse und Methoden in der wissenschaftlichen Praxis, in den exemplarisch wichtigen Problemen zur Entwicklung antiker Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen analysiert werden.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen gründliche Kenntnis antiker Wirtschafts- und Handelsformen der ländlichen Regionen und der Städte sowie deren Verknüpfung untereinander. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul KU MM 101 Mastermodul Mittelalter I | |
|---|---|
| Modulcode | KU MM 101 |
| Modultitel (deutsch) | Mastermodul Mittelalter I |
| Modultitel (englisch) | Master module medieval art history I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dieter Blume |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung, Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.</p> <p>Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.</p> |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit (100%) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul KU MM 201 Mastermodul Mittelalter II | |
|---|---|
| Modulcode | KU MM 201 |
| Modultitel (deutsch) | Mastermodul Mittelalter II |
| Modultitel (englisch) | Master module medieval art history II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dieter Blume |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung, Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.</p> <p>Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.</p> |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit (100%) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul KU MM 301 Mastermodul Mittelalter III | |
|---|---|
| Modulcode | KU MM 301 |
| Modultitel (deutsch) | Mastermodul Mittelalter III |
| Modultitel (englisch) | Master module medieval art history III |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dieter Blume |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung, Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.</p> <p>Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.</p> |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit (100%) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul KU MM 401 Mastermodul Mittelalter IV | |
|---|---|
| Modulcode | KU MM 401 |
| Modultitel (deutsch) | Mastermodul Mittelalter IV |
| Modultitel (englisch) | Master module medieval art history IV |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Dieter Blume |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung, Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <p>Das Mastermodul Mittelalter dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.</p> <p>Das Seminar des Mastermoduls kann auch als Übung vor Originalen (ggf. als Blocktermin) mit Vorbereitungssitzungen angeboten werden. Dabei müssen Lehrgespräch, Referate und Diskussionen im Umfang von 2 SWS analog zu einer regulären Seminarveranstaltung stattfinden. Diese Übungen können bspw. auf Filmfestivals, Ausstellungen oder in Museen stattfinden.</p> |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Mastermodul Mittelalter vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben und Tests werden zu Beginn der beiden Veranstaltungen bekanntgegeben und müssen bestanden werden). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit (100%) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden Vorlesung und Seminar in verschiedenen Semestern belegt, ist zuerst die Vorlesung zu besuchen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MAHist 620 Mittelalterliche Geschichte I | |
|---|--|
| Modulcode | MAHist 620 |
| Modultitel (deutsch) | Mittelalterliche Geschichte I |
| Modultitel (englisch) | Lectures on Medieval History |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Helmut G. Walther |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 2 VL (2 SWS) Die vom Studierenden gewählten und kombinierten Vorlesungen müssen unterschiedliche Zeiträume derMittelalterlichen Geschichte in den Blick nehmen (z.B. Zeit der Karolinger und Zeit der Salier) bzw. unterschiedliche thematische Schwerpunkte behandeln (z.B. Geschichte der Stadt im Mittelalter; das Papsttum im Mittelalter; Religiöse Bewegungen im Mittelalter). Die Kombination mit einer VL aus dem Bereich der Thüringischen Landesgeschichte ist möglich. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge, Forschungsansätze und Forschungskontroversen |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden lernen, konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage kritisch und problembewußt in relevante Kontexte stellen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen: - Mündliche Prüfung Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|----------------------|----|
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MAHist 720 Mittelalterliche Geschichte II | |
|--|--|
| Modulcode | MAHist 720 |
| Modultitel (deutsch) | Mittelalterliche Geschichte II |
| Modultitel (englisch) | Seminars in Medieval History |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Helmut G. Walther |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 2 Ü (2 SWS) 1 Übung Historische Hilfswissenschaften (kann auch im Bereich Mittelalter absolviert werden!) 1 Übung Quellen und Historische Methodik oder 1 Übung Historiographie |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Vertiefte exemplarische Einarbeitung in einen Bereich der Historischen Hilfswissenschaften Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten historiographischen Problemfeldern und Entwicklungslinien. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen aus dem Bereich der Historischen Hilfswissenschaften in den Quellen- und Forschungskontext einzubetten und mit den dafür spezifischen methodische Arbeitsweisen ausgewählte Aufgabenstellungen selbständig zu lösen.</p> <p>Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten historischen Problemfeldern und besitzen die Fähigkeit, unterschiedliche historische Methoden der Problemstellung gemäß zur Anwendung zu bringen.</p> <p>Die Studierenden können sich zu übergreifenden historiographischen Problemen orientieren und reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme</p> |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>Prüfungsleistungen: - Eine schriftliche Ausarbeitung je Veranstaltung Noten: 1-5</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Maximale Teilnehmerzahl pro Übung |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MAHist 820 Mittelalterliche Geschichte III | |
|---|--|
| Modulcode | MAHist 820 |
| Modultitel (deutsch) | Mittelalterliche Geschichte III |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar Medieval History |
| Modul-Verantwortliche/r | Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Hist 220 |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Latinum wird empfohlen |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 45 h |
| - Selbststudium | 255 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden/ davon: 30 h Präsenzstudium 270 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Lektüre) |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MA-Phi 1.1 Praktische Philosophie | |
|---|---|
| Modulcode | MA-Phi 1.1 |
| Modultitel (deutsch) | Praktische Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Practical Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse einer modernen Fremdsprache sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |

| | |
|---|---|
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Möglichkeiten und der historischen Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung und Bearbeitung komplexer Problemstellungen; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien; Kompetenz zur Übernahme herausgehobener Verantwortung in einem Team. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 127 LG Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. |
| Empfohlene Literatur | siehe Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 1.2 Theoretische Philosophie | |
|---|---|
| Modulcode | MA-Phi 1.2 |
| Modultitel (deutsch) | Theoretische Philosophie |
| Modultitel (englisch) | Theoretical Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. Kenntnisse einer modernen Fremdsprache sowie Latein- oder Griechisch mindestens auf Niveau des "kleinen Latinum" (entspricht zwei Kursen Latein am Sprachenzentrum der FSU oder zwei Kursen Griechisch im Institut für Altertumswissenschaften). |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |

| | |
|---|---|
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur statt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefte Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen der theoretischen Philosophie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens. Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 1.3 Bildtheorie und Ästhetik | |
|---|--|
| Modulcode | MA-Phi 1.3 |
| Modultitel (deutsch) | Bildtheorie und Ästhetik |
| Modultitel (englisch) | Asthetics |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul M.A. Öffentliche Kommunikation: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Gegenstand des Moduls ist das gesamte Themenspektrum der Bildtheorie und Ästhetik. Es werden systematische Fragen und historische Zusammenhänge aus den Bereichen der Philosophie der Medien besonders des Bildes, Philosophie der Wahrnehmung, des Schönen und der Kunst behandelt; dies geschieht unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Forschungsergebnisse wie auch gegenwärtiger Entwicklungen auf dem Gebiet der Medien und der Kunst. Anhand exemplarischer Seminarthemen wird eine repräsentative Einsicht in die philosophische, anwendungsbezogene und interdisziplinäre Bedeutung der Bildtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Fähigkeit zur eigenständigen Behandlung und Bewertung bildtheoretischer und ästhetischer Fragestellungen unter historischen und systematischen Gesichtspunkten, einschließlich der Kompetenz, deren Relevanz sowohl für die kulturwissenschaftliche Forschung als auch für die Entwicklung der modernen Gesellschaft in interdisziplinärer Hinsicht vermitteln zu können. Das Modul qualifiziert in methodischer und inhaltlicher Hinsicht, sich eigenständig in wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Bildtheorie und Ästhetik einarbeiten zu können. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 1.4 Geschichte der Philosophie | |
|---|--|
| Modulcode | MA-Phi 1.4 |
| Modultitel (deutsch) | Geschichte der Philosophie |
| Modultitel (englisch) | History of Philosophy |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Das Modul „Geschichte der Philosophie“ vermittelt einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die disziplinenübergreifende Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und interdisziplinäre Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den historisch-systematischen Zusammenhang philosophischen Denkens; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 2.1 Akzent I | |
|---|---|
| Modulcode | MA-Phi 2.1 |
| Modultitel (deutsch) | Akzent I |
| Modultitel (englisch) | Specialization I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Gottfried Gabriel |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, einen eigenen Schwerpunkt in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik sowie weiteren Bereichen der Philosophie zu setzen. Es können auch die Module „Deutscher Idealismus I“ und „Integrative Anthropologie I“ belegt werden. In den zwei Seminaren (oder ggf. ein Seminar und eine Vorlesung) wird durch die intensive Beschäftigung mit einem komplexen Problem des gewählten Schwerpunkts das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf fortgeschrittenem Niveau und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse eingeübt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Durchdringung komplexer Fragestellungen. Befähigung zur selbständigen Problemschließung. Entwicklung eigenständiger philosophischer Standpunkte. Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur oder Essay zur Vorlesung oder zu einem der bei den Seminare (bewertet mit „bestanden“/„nicht bestanden“); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet). (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben). |
| Zusätzliche Informationen zum Modul -- | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 3.1 Deutscher Idealismus I | |
|--|---|
| Modulcode | MA-Phi 3.1 |
| Modultitel (deutsch) | Deutscher Idealismus I |
| Modultitel (englisch) | German Idealism I |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie bildet das Modul den ersten Teil des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“. Unter Einbeziehung der historischen Voraussetzungen und der relevanten Wirkungs- und Problemgeschichte bis in die Gegenwart behandelt der Schwerpunkt das breite Spektrum der Positionen von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gegenstand des Moduls I ist die historische und systematische Auseinandersetzung mit den basalen Problemstellungen und Denkfiguren der Epoche. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar). |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Gründliche Orientierung über eine der bedeutendsten und international wirkmächtigsten Epochen der Philosophie; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen; Gezielte Ausbildung eigener Interessenfelder. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MA-Phi 4.1 Integrative Anthropologie I | |
|--|---|
| Modulcode | MA-Phi 4.1 |
| Modultitel (deutsch) | Integrative Anthropologie I |
| Modultitel (englisch) | Anthropology I |
| Modul-Verantwortliche/r | MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 127 LG Philosophie: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h 60 h 240 h |
| Inhalte | Das Modul bildet den ersten Teil des Schwerpunktes „Integrative Anthropologie“ im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie. Der Schwerpunkt soll das Wissen über den Menschen, das in der Philosophie und in den Einzelwissenschaften erarbeitet wird, integrativ vermitteln. Gegenstand dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragestellungen, die in der Geschichte der philosophischen Anthropologie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert verhandelt wurden. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar). |
| Lern- und Qualifikationsziele | Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/ Autoren zu Fragestellungen und Grundkonzeptionen der Anthropologie, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens anhand exemplarischer Texte und Fragestellungen. |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben). |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | s. Veranstaltungskommentar |

| Modul MAStud 622 Interdisziplinäre Mittelalterstudien I | |
|---|---|
| Modulcode | MAStud 622 |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäre Mittelalterstudien I |
| Modultitel (englisch) | Multidisciplinary Medieval Studies I |
| Modul-Verantwortliche/r | Vorsitzender Masterausschuss |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 2 VL (2 SWS) Die vom Studierenden gewählten und kombinierten Vorlesungen müssen jeweils zwei unterschiedlichen Fachdisziplinen der am Masterstudiengang Mittelalterstudien beteiligten Fächer entstammen und dürfen nicht dem gewählten Schwerpunktfach angehören. Bestehen Module der beteiligten Fächer aus einer Kombination von Vorlesung und seminaristischen Lehrformen, so ist für das interdisziplinäre jeweils der V-Anteil relevant. Die mehrfache Verwendung einer VL zur Anrechnung auf unterschiedliche Module ist nicht möglich. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Problemorientierte Einführung in spezifische Bereiche, Forschungsansätze und Forschungskontroversen der beteiligten Fächer bzw. der Importbereiche |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden lernen, fachspezifische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage kritisch und problembewußt in relevante Kontexte stellen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen: - Die Form der mündlichen oder schriftlichen Prüfung wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 1000 Praktikum | |
|---|--|
| Modulcode | UFG 1000 |
| Modultitel (deutsch) | Praktikum |
| Modultitel (englisch) | Internship (Master) |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Peter Ettel</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Ausgrabung (6 Wo) (von denen 2 Wochen nach Absprache als freies Praktikum durchgeführt werden können) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Methoden der Prospektion, Vermessung und Ausgrabungstechnik werden unter Anleitung geübt und in der Praxis durchgeführt. Sie werden in eigener Wahl und nach Absprache bei Denkmalbehörden, Museen, gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Archäolog. Vereinen) und privatwirtschaftlichen Unternehmen (z.B. Grabungsfirmen) durchgeführt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Praxis der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie ist in ihrer Vielfalt bekannt und wird durch zunehmende Erfahrung vertieft. Dies dient der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige Teilnahme |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -Praktikumsportfolio Ausgrabung Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 511 Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen | |
|---|---|
| Modulcode | UFG 511 |
| Modultitel (deutsch) | Fachübergreifende Zusatzausbildung in Denkmalpflege und Naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen |
| Modultitel (englisch) | Additional Qualifications in Heritage Conservation |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Peter Ettl</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Ü „Denkmalpflege“ (2 SWS) Ü Naturwissenschaftliche Nachbardisziplin (2 SWS Lehrauftrag) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vermittelt werden die gesetzlichen und theoretischen Grundlagen sowie die praktischen Methoden eines geisteswissenschaftlichen Faches am Beispiel der Boden-/Baudenkmalpflege. Erarbeitet werden Grundlagen naturwissenschaftlicher Verfahren zur Datierung, Prospektion, Fundbearbeitung und –analyse an ausgewählten Beispielen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise einer behördlichen Einrichtung, die Denkmalerfassung, -erhaltung sowie deren Vermittlung an die Öffentlichkeit an aktuellen Beispielen aus dem Thüringischen Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege. Das bisher erarbeitete Wissen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte wird erweitert durch Kenntnisse naturwissenschaftlicher Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen in der Archäologie |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (1 Referat pro Ü) |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -eine Klausur (60min.) - Ü Naturwissenschaftliche Nachbardisziplin (Lehrauftrag) noch Vorgabe des Lehrenden -je 50% der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 800 Vertiefung - Urgeschichte | |
|---|--|
| Modulcode | UFG 800 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung - Urgeschichte |
| Modultitel (englisch) | Advanced Studies I: Paleo- and Mesolithic |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Clemens Pasda</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Paläo- und Mesolithikum, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit urgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vertiefende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Urgeschichte (Alt-, Mittel-, Jungpaläolithikum oder Mesolithikum) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine urgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichartiger Themen erörtert. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Urgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |

| | |
|--|-----------------------------|
| Zusätzliche Informationen zum Modul -- | |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 810 Vertiefung - Vor und Frühgeschichte | |
|---|--|
| Modulcode | UFG 810 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung - Vor und Frühgeschichte |
| Modultitel (englisch) | Advanced Studies II: Neolithic to Iron Age and Protohistory |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Peter Ettel</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Neolithikum, der Bronze- und Eisenzeit sowie der Frühgeschichte, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit vor- und frühgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Vertiefende Kenntnis zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Vor- und Frühgeschichte (Neolithikum bis Frühmittelalter) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine vor- und frühgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichwertiger Themen erörtert. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Vor- und Frühgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 820 Vervollständigung der Epochenkompetenz | |
|---|--|
| Modulcode | UFG 820 |
| Modultitel (deutsch) | Vervollständigung der Epochenkompetenz |
| Modultitel (englisch) | Completion of Advanced Pre- and Protohistory |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Peter Ettel |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Paläo- und Mesolithikum, dem Neolithikum, der Bronze- und Eisenzeit sowie der Frühgeschichte, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit ur-, vor- und frühgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | - Zwei Vorlesungen (à 2 SWS) - fünf Vorträge zu ur-, vor- und frühgeschichtlichen Themen am Bereich für Ur- und Frühgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 80 h |
| - Selbststudium | 220 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Die Studierenden wählen zwei bisher nicht besuchte Vorlesungen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte, von denen eine (nach Absprache!), sofern fachrelevant, fachfremd sein kann und fünf fachwissenschaftliche Vorträge zu Themen der Ur-, Vor- und Frühgeschichte am Bereich für Ur- und Frühgeschichte der Universität Jena. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Durch die Vorlesungen und Vorträge werden die bisherigen Kenntnisse in Ur-, Vor- und Frühgeschichte erweitert. Nach Abschluss des Moduls haben Studierende mit Jenaer BA-Abschluss die entsprechenden Zyklusvorlesungen vollständig absolviert. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige Teilnahme an den drei Vorlesungen |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -zwei Klausuren zu den Vorlesungen Jede Klausur geht zu gleichen Teilen in die Note ein Noten: 1-5 - Leistungsnachweis zu den Vorträgen nach Vorgabe des Modulverantwortlichen bestanden/ nicht bestanden (Bekanntgabe zu Beginn des Semesters.) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 900 Vertiefung - Quellenkunde | |
|---|--|
| Modulcode | UFG 900 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung - Quellenkunde |
| Modultitel (englisch) | Advanced Studies III: Analysing Archaeological Evidence |
| Modul-Verantwortliche/r | <i>Prof. Dr. Peter Ettel</i> |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | UFG 1100 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Übung mit Material (2 SWS), Übung/Seminar zur Exkursion (2 SWS), Exkursion (insg. 9 Tage) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 150 h |
| - Selbststudium | 150 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Die Auswertung von Fundgruppen, -komplexen und Grabungensembles wird angeleitet geübt, dazu werden Kenntnisse über Geländedenkmäler, deren Topographie sowie über Museums- und Sammlungsbestände erworben. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Den Studierenden sind die Grundlagen der Materialbearbeitung, -auswertung und -darstellung bis hin zur Publikation bekannt. Kenntnisse über Regionen werden erweitert. Eine problemorientierte Erörterung der verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten von Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit ist gegeben. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referate in Übung und Seminar) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -Portfolio (Exk) 100% der Modulnote, Materialübung sowie Übung/Seminar zur Exkursion: Zeichnung/ Dokumentation bestanden/nicht bestanden Noten: 1-5 (Portfolio), bestanden/ nicht bestanden (Materialübung Übung/ Seminar zur Exkursion) |

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | Siehe Vorlesungsverzeichnis |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul UFG 1100 Masterarbeit | |
|--|------------------------------|
| Modulcode | UFG 1100 |
| Modultitel (deutsch) | Masterarbeit |
| Modultitel (englisch) | Master Thesis and Colloquium |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 5 Monat(e) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 30 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 900 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 840 h |

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|---------------|---|
| AVL.... | Antrittsvorlesung |
| AG.... | Arbeitsgemeinschaft |
| AM.... | Aufbaumodul |
| AS.... | Ausstellung |
| BM.... | Basismodul |
| BzPS.... | Begleitveranstaltung zum Praxissemester |
| B.... | Beratung |
| Bes.... | Besichtigung |
| KB.... | Besprechung |
| Blo.... | Blockierung |
| BV.... | Blockveranstaltung |
| DV.... | Diavortrag |
| EF.... | Einführungsveranstaltung |
| ES.... | Einschreibungen |
| EKK.... | Examensklausurenkurs |
| EX.... | Exkursion |
| Exp.... | Experiment/Erhebung |
| FE.... | Feier/Festveranstaltung |
| F.... | Filmvorführung |
| GÜ.... | Geländeübung |
| GK.... | Grundkurs |
| HpS.... | Hauptseminar |
| HS/B.... | Hauptseminar/Blockveranstaltung |
| HS/Ü.... | Hauptseminar/Übung |
| Inf.... | Informationsveranstaltung |
| IHS/ Ü.... | Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung |
| KS.... | Klausur |
| PR.... | Klausur/Prüfung |
| K.... | Kolloquium |
| K/P.... | Kolloquium/Praktikum |
| KS.... | Konferenz/Symposium |
| kV.... | Kulturelle Veranstaltung |
| Ku.... | Kurs |
| Ku.... | Kurs |
| Lag.... | Lagerung |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|-----------|--------------------------|
| LFP.... | Lehrforschungsprojekt |
| Lek.... | Lektürekurs |
| M.... | Modul |
| MV.... | Musikveranstaltung |
| OS.... | Oberseminar |
| OnLS.... | Online-Seminar |
| OnV.... | Online-Vorlesung |
| P.... | Praktikum |
| PrS.... | Praktikum/Seminar |
| PM.... | Praxismodul |
| Pr.... | Probe |
| PJ.... | Projekt |
| PPD.... | Propädeutikum |
| PS.... | Proseminar |
| PrVo.... | Prüfungsvorbereitung |
| QB.... | Querschnittsbereich |
| RE.... | Repetitorium |
| V/R.... | Ringvorlesung |
| SU.... | Schulung |
| S.... | Seminar |
| S/E.... | Seminar/Exkursion |
| S/Ü.... | Seminar/Übung |
| SZ.... | Servicezeit |
| SI.... | Sitzung |
| SoSch.... | Sommerschule |
| SO.... | Sonstiges |
| SV.... | Sonstige Veranstaltung |
| SK.... | Sprachkurs |
| TG.... | Tagung |
| TT.... | Teleteaching |
| TN.... | Treffen |
| Tu.... | Tutorium |
| T.... | Tutorium |
| Ü.... | Übung |
| Ü/B.... | Übung/Blockveranstaltung |
| Ü.... | Übungen |
| Ü/I.... | Übung/Interdisziplinär |
| Ü/P.... | Übung/Praktikum |
| Ü/T.... | Übung/Tutorium |
| Ve.... | Versammlung |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|----------|-------------------------|
| ViKo.... | Videokonferenz |
| V.... | Vorlesung |
| V/K.... | Vorlesung m. Kolloquium |
| V/P.... | Vorlesung/Praktikum |
| V/S.... | Vorlesung/Seminar |
| V/Ü.... | Vorlesung/Übung |
| VT.... | Vortrag |
| Vor.... | Vortrag |
| WS.... | Wahlseminar |
| WV.... | Wahlvorlesung |
| We.... | Weiterbildung |
| WOS.... | Workshop |
| Wo.... | Workshop |
| ZÜ.... | Zeugnisübergabe |

Other Abbreviations

| | |
|-----------|--|
| Anm..... | Anmerkung |
| ASQ.... | Allgemeine Schlüsselqualifikationen |
| AT.... | Altes Testament |
| E.... | Essay |
| FSQ.... | Fachspezifische Schlüsselqualifikationen |
| FSV.... | Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften |
| GK.... | Grundkurs |
| IAW.... | Institut für Altertumswissenschaften |
| LP.... | Leistungspunkte |
| NT.... | Neues Testament |
| SQ.... | Schlüsselqualifikationen |
| SS.... | Sommersemester |
| SWS.... | Semesterwochenstunden |
| TE.... | Teilnahme |
| TP.... | Thesenpublikation |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek |
| VVZ.... | Vorlesungsverzeichnis |
| WS.... | Wintersemester |